

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 44

Rubrik: Und dann war da noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Du! Aufgepasst!

Kennen Sie das beliebteste Wort der Menschen? Das Wort, das auch der schweigsamste Mensch gerne von sich gibt? Ein Wort, das jeder Mensch zimal täglich ausspricht (sofern er spricht)? Na? Na? Ob es ich weiss? Eben! *wr*

Gebügelt

Der US-Berufsverband der Bügler (mit 13 000 Mitgliedern) erwähnt unter andern den Präsidenten George Bush, Edward Kennedy, Frank Sinatra und die Tennisspielerin Chris Evert ehrend als «bestgebügelte» Prominenz. Damit nichts zu tun hat die Tatsache, dass ein Mitglied des bayerischen Königshauses der zerknitterten Hosen wegen im Volksmund einst «der Vielfältige» hiess und nach sorgfältigerer Hosenpflege dann in «der Einfältige» umgetauft wurde. *wt*

Vierte Landessprache?

Mit Zahlen, die bis September 1991 erhältlich waren, gibt das neue Monatsmagazin *NZZ-Folio* eine Übersicht über das Buch in der Bilanz und registriert unter andern trocken: «In der Schweiz 1989 erschienene Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche: 9, aus dem Romanischen ins Deutsche: 0. *fhz*

Bittere Wahrheit

Oft finden Verfassungsschützer schnell ein lauschiges Plätzchen! *ks*

Gleichungen

Literatur ist auch nicht so gewählt und eindeutig, wie man glauben könnte. Eine Schriftstellerin schrieb: «Die Liebe ist süß, das Leben ist kurz.» Könnte doch eben-
sogut heissen: Die Liebe ist kurz, das Leben ist süß ... *Boris*

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Gleite Rutschbahn im Schwimmbad – ein Superhit!

SCHACH

Auflösung von Seite 38: Es kam tatsächlich **1. ... Sxd4+!**
2. cxd4 Kg7!! und Weiss gab auf. Es entscheidet der Zugzwang, ob nach 3. Kg4 Kh6 4. a5 a6 oder nach 3. Kg3 Kh6 4. Kg4 a5 usw.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Dies und das

Dies gelesen: «26 verschiedene kantonale Stipendiengesetze mit unterschiedlichen Höchstgrenzen und Rahmenbedingungen für die Bezugsberechtigung sind heute in der Schweiz in Kraft ...»

Und *das* gedacht: Obschon in verschiedenen Kantonen aufgewachsen, habe ich offenbar nirgends in den Bezugsberechtigtenrahmen gepasst ... *Kobold*

Stichwort

Fiasko: Wenn ein Rechthaber einmal wirklich recht hat. *pin*

Und dann war da noch ...

... der Verkehrspolizist, der seine Ferien an einem Stausee verbrachte. *am*

Äther-Blüten

In der ZDF-Sendung «Architektur am Scheideweg» war über die modernen (Wolkenkratzer-)Baumeister zu hören: «Die Helden von gestern sind die Übeltäter von morgen!» *Ohohr*

Paradox

Trotz höherer Diäten nehmen Politiker nicht ab! *k*

Nationalsport

Eine Ö 3-Umfrage ergab, dass in Österreich 910 von 1000 erfassten Personen Steuern hinterziehen. Dabei hat's bisher immer nur von Italien geheissen, Steuerhinterziehung sei dort das, was dem Schweizer das Jassen, nämlich National-sport. *wt*

Merke

Das Arbeitsamt heisst nur so – es ist jedoch ein Amt wie jedes andere. *am*

Aufgegabelt

In einer Glosse schrieb tv-Kulturfürer Alex Bänninger: «Fernsehen heisst zahlen und krank werden: Krank aus Schlafmangel, weil das Interessante erst mit der Polizeistunde kommt; krank aus Verärgerung über das falsche Angebot; krank aus Ohnmacht, weil sich nichts ändern und verbessern lässt ...» *TVplus*

Übrigens ...

... machen manche Menschen gerne das eigene Wohl zum Wohl der gesamten Menschheit – bis es dazu geworden ist ... *rs*

Pünktchen auf dem i



Spiele

öff

Endlich!

Erfreulichste Anzeige des Monats, heute aus der *Ostfriesen-Zeitung*: «Hurra! Heute heiraten endlich unsere Eltern. Es gratulieren die Kinder Manfred, Gesine, Gerhard, Gisela, Inge, Gerd, Claus, Helmut, Friedhelm und Ulli.» *wr*